

Friehling

von Hans Siegert

Dr Friehling is kumme,
su hobn se geredt,
ja afange tat er,
ober do war er net

Ich salber,
ich bi e ganz annerer Ma,
dos hot mer dr Friehling
allaa ageta.

Ich föhl's in dr Nos,
ich föhl's in dr Brust:
Ich ho wieder ordnlich
de Schnupp un de Hust.



Kremserfahrt im Juni
Wuhie sölls dä diesmol gieh?
Des vorrotn mir eich is nächste mol!

FAHRDIENST für Mai

Wer am 03.Mai. 2012 **ins** Vereinshaus gefahren und auch **wieder nach Hause** gefahren werden will, der möchte bitte anrufen:

Uta Schmidt – Tel.: 2395

Erhält sie bis 17:00 Uhr keinen Anruf, so erfolgt auch kein Fahrdienst !!! Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein, dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!!!



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Fax 037752 / 2141
Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Konto-Nr.: 389 220 7258
BLZ: 870 560 00
Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg

Unne r



Numme
r

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock

Juli
2012

unner Blatt`l
unner Blatt`l

Nummer 1

März 2005

Esu hats nu schu vor immerhie 8 Gaarn aagefange...

Ihr Kinner denkt fei dra, an 13. Mai is Muttertog.
Do brauch't's kaane Geschenker, schu e Blüml tät reign,
e paar gute Wort mit viel Lieb' ieberreicht!



Lieder in erzgeb.
Mundart Nr. 74.

Worte, Weise und
Zeichnung von Ant. Günther.

Nei Glanz on Pracht net Gut on Ehr hot fu en grußn Wart, als
wenn du noch a Mütter-la host, of daner wei-tu Ard. Dos
sorget für dir ve früh bis Omd, be Toch on Nacht ze jeder Stond. Es
Mutterharz is a E-dißaa, dan noch nisch dr - fe - gn konnt, es
Mutterharz is a E - di flaa, dan noch nisch dr - fet - zu konnt.

Gar manicha Nacht hot's schu gewacht, o Kind, ah deiner Wiech
On warst du frank, wie hot's gebat: dr Herr beschütz nár dich.
Mit Kommer on mit Sorch on Müh hot dich dei Mütterla drnährt.
Wie garn hot dir zer Weihnachtszeit dei Mütterla wos beschert.

On wie du in dr fremd bist naus, hot dirsch en Segn noch gabn:
„Vergaß fei net dei Elternhaus, bleib gut on racht in Labn!“
On is dei Mütterla alt on schwach, ihr Denkn Kind, dos bist nár du.
Dr lehta Seifzer gilt noch dir, nort drüdt's da Nagn erst zu.

Drem host du noch a Mütterla, o halt's fei hoch in Ehrn!
Denn wenn's gestorbn is batst da wuhl: „O tet's doch wiederkehrn!“
Drem tu nár Gut's dein Mütterla on soch na fei kaa schlachta Red,
Wenn's Mütterla ontern Rosn liecht, o Kind, nort is ze speet.

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Viola Taube	am 08.05.	zum 56. Geburtstag
Ilse Rost	am 12.05.	zum 86. Geburtstag
Bianka Brenner	am 16.05.	zum 63. Geburtstag
Heinz Brückner	am 17.05.	zum 78. Geburtstag
Hannelore Hagert	am 26.05.	zum 82. Geburtstag
Renate Baumgart	am 26.05.	zum 79. Geburtstag
Brigitte Tittel	am 27.05.	zum 63. Geburtstag
Annerose Pechstein	am 31.05.	zum 71. Geburtstag

Wir laden ein zum

Rostern un Singe



am Donnerstag, den 03. Mai 2012

um 18:00 Uhr

im Vereinshaus.

Unnere Ausfahrt in's Nudelmuseum Riesa am 9.6.2012

Nudeln, Nudeln in Hüll un Füll! Nudeln
in alln Variantn – gruß, klaa, gedreht,
dick un dinn – die ham aafach alle Sortn.
Un war denkt, des bringe nár de Italiener,
naa aa de Riesaer ham gute Nudeln drauf.
Do kenne mir uns bei unnere Ausfahrt
salber ieberzeigen un bestimmt aa kostn !

Wenn mr uns traffn, wann de Abfahrt
is, wird in nächstn Blattl rachtzeitich
noch bekannt gabn.

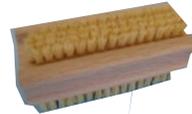


Is Lied vun Schennaader Bürschtnmaa

1. Mei Auswahl Leit, die müsst ihr saah:
for de Händ, de Fieß, de Zäh, de Baa
de Haar, ne Buckl, un fürn Bart
gibt´s Bürschtn jeder Art!
Kardätschn for de Pfaar, for´n Hund
en Baasn, Pinsel, schlank un rund,
for jede Sach, die´s gibt im Labn
tut´s aa e Bürschtl gabn.



2. Un aa huch drubn bein Flug neins All
braucht Bürschtn mr of jedn Fall:
Dort gibt´s bestimmt e wos ze putzn,
do is e Bürschtl gar vun Nutz.
Vielleicht hot Sigmund Jähn nooch ubn
aa su e Bürschtl mitgenu´m
Wumeechlich war des akkurat
e Bürschtl aus Schennaad!



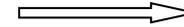
3. Wos domols mit dr Hand getaa
un gut vorkaaf dr Bürschtnmaa,
des macht heit unnre Industrie
mit viel Maschienerie:
Auf Qualität mr siech vorstieht
weil viel War´ in de Walt naus gieht
un gut in manning fremme land
is unnre War´ bekannt



Refr.: Kimmt aus Schennaad dr Bürschtnmaa
wos mr do allis kaafn kaa,
guckt nár mol in sein Korb miet nei,
nár gute Bürschtn drinne sei!
Schu sei Getuh – freindlich ar lacht
hat e Geschicht uns mitgebracht.
Überool in Land, bei Gruss un Klaa
Bürschtnmaa, bist fei gern gesaah!



Dr Bürschtnmaa
Karl-Heinz Leistner



Dr Bürschtnmaa
un
dr Konzertina-Maa
Kurt Weigel



Des auf´n Bild, des war dr Bürschtnmaa vun dr Schennaad. Dar war zwar aus Stitzngrieh, aber des macht nischt, denn de Bürschtn gob´s ja net nár in dr Schennaad! Schu frieher in dr gutn altn Zeit, öb die su gut war, möchte iech bezweifln - aber is haaßt janu mol esu -sei de Hannelsmanner mit de Bürschtn lusgezugn un mußtn siechhalt su ihrn Labnsunnerhalt redlich verdiene. In dr heitign Zeit war des nu nimmer nutwendich, weil mr des itze in ganz annern Dimensione macht, do gibt mr siech nimmer mit enn oder zwee Bürschtle ob. Dr Leistner, Karl-Heinz - su hieß dar nämlich - hat des Bürschtnhandwerk mit samt sein Hannel durch seine Sprüch un sei Liedl als humoriche Figur in unner Land nausgetrogn. Ieberall wu e Haamitfastl war, do war dar gar oft drbei. Ball in jedn Programm, des is Kulturhaus in Aue dargebutn hat, war mei Karl-Heinz drbei. Un dodrmit des noch besser bei de Leit aakam, is e Liedl entstandn, des hat dr Blema-Chor gesunge un dr Weigel, Kurt hat auf dr Konzertina de musikalische Begleitung ieberrumme. Vu Chemnitz bis Magdeburg un sugar an dr Ostsee ham se unnern Bürschtnmaa gekannt. Jedsmol bei seine Auftritt hat ar aa e schiens paar Pinseln un Bürschtle vorschenkt. Hinnerhar ham dann oft de Leit vun Blema-Chor gelei in Rast vu sein Korb eigepackt, su des ar fast immer nischt meh ham ze trogn hat. Tja, jeder braucht halt mol e Bürschtl...

leberraschungsgäst

Tja, des is su e Ding, wenn mr siech egal wos eifalln lessn muss zu unnere Hutznobnde, besonnersch, wenn's e leber-raschungsgast sei söll. Die sei ja net gerod do wie gesät un huppn aa net aafach auf dr Stroß rümhar. Also, do blebt nischt wetter iebrieg als griebln, griebln, griebln, alles wos en dr Kopp esu hargibt.

Nooch nr Stund nochdenkn frieh im Bett hatt iechs endlich raus:

Mei Chef! Des iech do net schu eher drauf kumme bie? Dar haaßt in sein zweetn Labn Freddy un zaubert for große un klaane Leit, in Kinnergärtn oder aa bei Stadtfastle.

Naabnbei hat dar aa noch in schenn altn Leierkastn mit in ganzn Haufn vorschiedner Musik drauf. Un weil aa wos arzgebirgischs mit drauf war, war die Sach klar: Dr Leierkastn samt mein Freddy muss ubedingt emol nooch Eimstock kumme.

Mit sein Zylinder aufn Kopp un sein Handwaagl mit ne Leierkastn drauf kam ar aa wirklich zr Tür rei un tat gelei mit dr Musik luslegn. Do hat dar ganz schie ze leiern, im de Musik do raus ze lockn. Do haaßt's när schie gleichmäßig un in richtschen Tempo gedreht, immer in de selbe Richtung, un des zich mol!

Mir sölltn eingtlich allis mitsinge, aber esu richtich hat des net geklappt,



do ham mir halt när bei de Refränger ne Text weng zachhaft geträllert. Zwischen-durch hat ar aa noch e paar klaane Zauberstickle vügeführt un dann aa noch aus e paar Luftballonschleiche e paar „wilde“ Tierle gedreht un gebastlt.

Nu ja, e paar vu de Ballone sei halt bein Drehe un Quetschn drplatzt un fortgeflochn, aber des hat ja aa zr Orheitering beigetrgn. Dann saat ar, des auf dr Walz noch e besonnersch Liedl wär un do käm noch e leberraschungsgast.

Dann tat ar mit Schwung an sein Leierkastl rümdrehe un wos söll iech sogn – mir ham unnern Aagn net getraut, do kimmt unnern grußn Hallo un „Glück Auf“ dr Baumgärtel's Bernd rei – in voller un bester Mongtur dr Bargleit. Un dar hat dann de Ehr vu unnern Heimatverein gerettet: Dar kunnt wenichstns alle Varsch vun Steigmarsch mitsinge. Sugar in Versch meh als auf dr Walz drauf war hat dar gesunge!

Iech denk, des war schu ganz lustich un alle hattn wos ze lachn.



Un weil nu mei Chef vu dr Kultur do gewaasn is, gab's dann noochn Assn noch e paar schiene Biddle naa dr Wand, die vu dr Geschicht vu unnern Kulturhaus in Aue bericht ham: Vun Bau währnd dr Wismut-Zeit bis zr Gegnwart war allis drbei: Bühnebilder un Künstler aus dr DDR- Geschicht bis zu de heitign Togn. Wenn iech mir die Biddle su betracht, kennt iech eingtlich fast ieber alle wos drzähl'n – iech gehär ja aa do untn schu zen altn Eisen – im März war iech ja schu 30 Gaar in den Kulturtempl. Des tät emende e ganzis Buch fülln. Mol sah, wenn iech Zeit un Muse ho un net gerod wieder ne Geschicht for unner Blattl aafertign muss, fang iech vielleicht emol mit Aufschreibn aa.

Bis dohie wird aber noch eweng Zeit vorgieh, for heit reichs erscht emol bis dohiertnhar, oder ? Ach ja, eingtlich wollt dr Bernd gelei wieder ham gieh zu seiner Fraa, aber is hattn nu aa gefalln in seiner schenn Uniform als Hah' in Korb suzesogn un for in Spass isser halt immer ze ham, zemol mir aa noch später e paar schiene Biddle vun gunge Maadle gezeicht ham. Des hattn dann schu gefalln un ar war fruh, des ar net zeiticher hamgange is!

Glück Auf, Eier Schmidti un dr Vürstand

Fotos: M. Schürer